



Bodennutzung in Nordrhein-Westfalen

2000

Endgültiges Ergebnis

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im August 2000

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2000
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Methodischer Hinweis	5
Auswertung der Ergebnisse	5
Tabellenteil	
1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1960 – 2000 nach Fruchtarten	12
2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2000 nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	14
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2000 nach Haupt- nutzungs- und Kulturarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	16

Methodischer Hinweis

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635) wurde 2000 nur eine repräsentative Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt, aus der lediglich Landes- und Landesteilergebnisse erstellt und veröffentlicht werden. Da bei der Stichprobenziehung nur landwirtschaftliche Betriebe berücksichtigt wurden, gibt es keinen Nachweis über die Nutzungsarten Waldflächen, Forsten, Holzungen sowie sonstige Flächen.

Auswertung der Ergebnisse

Die 2000 zum Erfassungsbereich gehörenden landwirtschaftlichen Betriebe bewirtschafteten insgesamt eine landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von 1 491 541 ha. Die LF nahm gegenüber dem Vorjahr um 12 699 ha (-0,8 %) ab. Der Ackerlandanteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche betrug 71,0 % gegenüber 70,8 % im letzten Jahr. Insgesamt wurden 1 059 709 ha als Ackerland bewirtschaftet. Dies entsprach einer Flächenreduzierung von 4 776 ha (-0,4 %). Dauergrünland verzeichnete einen Rückgang von 7 675 ha (-1,8 %). Der Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche reduzierte sich dadurch von 28,4 % im Vorjahr auf 28,1 %. Des Weiteren entfielen 1 414 ha auf Haus- und Nutzgärten, 3 263 ha auf Obstanlagen, 4 785 ha auf Baumschulen, 18 ha auf Rebland und 3 342 ha auf Korbweiden, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen.

Die landwirtschaftlichen Betriebe bestellten insgesamt 61,8 % (655 273 ha) des Ackerlandes mit Getrei-

de (einschl. Körnermais). Die Getreideanbaufläche nahm damit zu, und zwar um 21 111 ha bzw. +3,3 %. Den zweitgrößten Anteil am Ackerland verzeichneten die Futterpflanzen (14,9 %). Mit einer Fläche von 157 718 ha verringerte sich der Futterpflanzenanbau um 10 720 ha (-6,4 %). Der Hackfruchtanbau sank um 2 989 ha (-2,7 %) auf 106 599 ha. Sein Anteil am Ackerland betrug 10,1 %. Danach folgten mit einem Anteil von 4,8 % die Handelsgewächse, die 2000 um 2 212 ha (-4,1 %) auf 51 123 ha an Fläche abgenommen haben, sowie Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse (21 974 ha) mit einer Abnahme von 1 577 ha und einem Anteil von 2,1 %. Die Anbaufläche der Hülsenfrüchte ging um 17,8 % (875 ha) auf 4 054 ha (0,4 % am Ackerland) zurück.

Wie auch im Jahr zuvor war Weizen auch 2000, bei einer Anbaufläche von 262 368 ha (+9,5 %) und einem Anteil von 40,0 % an der Anbaufläche von Getreide insgesamt die am häufigsten angebaute Getreideart. Der Anbau von Winterweizen wurde auf 258 493 ha (+17,3 %) erhöht und hatte einen Anteil von 39,4 % an der Getreideanbaufläche. Bei Sommerweizen dagegen verringerte sich die Anbaufläche auf 3 875 ha (-79,7 %) und erreichte einen Anteil von 0,6 % an der Gesamtanbaufläche. Die Abnahme beim Sommergetreide und der gleichzeitige Anstieg des Wintergetreides ist auf die, im Gegensatz zum Vorjahr, guten Witterungsverhältnisse für die Aussaat im Herbst 1999 zurückzuführen.

Die Anbaufläche von Gerste verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,9 % auf 190 571 ha. Der Anteil an der Gesamtgetreideanbaufläche betrug 29,1 % (1999: 31,6 %). Bei der Wintergerste stieg die Anbaufläche um 12,6 % auf 170 671 ha, die Anbau-

Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Nutzungsarten				
Nutzungsart	2000		Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	1 491 541	100	-12 699	-0,8
davon				
Ackerland	1 059 709	71,0	- 4 776	-0,4
Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	1 414	0,1	- 68	-4,6
Obstanlagen	3 263	0,2	- 360	-9,9
Baumschulen	4 785	0,3	+ 90	+1,9
Dauergrünland	419 009	28,1	- 7 675	-1,8
davon				
Wiesen	62 282	4,2	- 3 288	-5,0
Mähweiden	275 430	18,5	- 4 977	-1,8
Weiden ohne Hutungen	73 312	4,9	+ 711	+1,0
Hutungen, Streuwiesen	7 985	0,5	- 121	-1,5
Rebland	18	0	-	-
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	3 342	0,2	+ 89	+2,7

Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtarten				
Fruchtart	2000		Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	ha	%	ha	%
Fruchtarten insgesamt	1 059 709	100	- 4 776	- 0,4
davon				
Getreide (einschl. Körnermais)	655 273	61,8	+21 111	+ 3,3
Hackfrüchte	106 599	10,1	- 2 989	- 2,7
Futterpflanzen	157 718	14,9	-10 720	- 6,4
Hülsenfrüchte	4 054	0,4	- 875	-17,8
Handelsgewächse	51 123	4,8	- 2 212	- 4,1
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	21 974	2,1	- 1 577	- 6,7
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird ¹⁾	62 968	5,9	- 7 513	-10,7

1) ohne stillgelegte Flächen auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgeforstet wurden und die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden

fläche für Sommergerste sank dagegen um 59,2 % auf 19 899 ha.

Der Anbau von Triticale erhöhte sich gegenüber 1999 um 45,9 % auf 71 214 ha. Sie hatte einen Anteil von 10,9 % am Getreideanbau.

Die Anbaufläche von Roggen stieg 2000 um 23,3 % auf 26 213 ha und erreichte damit einen Anteil von 4,0 % an der Getreideanbaufläche insgesamt. Hafer kam auf 23 463 ha (-25,2 %) zum Anbau und erzielte einen Anteil von 3,6 % (Vorjahr: 4,9 %) an der Anbaufläche von Getreide insgesamt.

Getreideanbau				
Getreideart	2000		Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	ha	%	ha	%
Getreide insgesamt	655 273	100	+21 111	+ 3,3
davon				
Brotgetreide	289 681	44,2	+28 130	+10,8
davon				
Weizen zusammen	262 368	40,0	+22 855	+ 9,5
davon				
Winterweizen (einschl. Dinkel)	258 493	39,4	+38 046	+17,3
Sommerweizen	3 875	0,6	-15 190	-79,7
Hartweizen (Durum)	-	-	-	-
Roggen	26 213	4,0	+ 4 962	+23,3
Wintermenggetreide	1 100	0,2	+ 313	+39,8
Futter- und Industriegetreide	286 880	43,8	+ 4 141	+ 1,5
davon				
Gerste zusammen	190 571	29,1	- 9 732	- 4,9
davon				
Wintergerste	170 671	26,0	+19 158	+12,6
Sommergerste	19 899	3,0	-28 891	-59,2
Hafer	23 463	3,6	- 7 911	-25,2
Sommernenggetreide	1 632	0,2	- 628	-27,8
Triticale	71 214	10,9	+22 412	+45,9
Körnermais	29 949	4,6	- 2 597	- 8,0
Corn-Cob-Mix	48 763	7,4	- 8 563	-14,9

Auf Winter- und Sommergetreide entfielen 1 100 ha (+39,8 %) bzw. 1 632 ha (-27,8 %). Der Anteil an der Gesamtanbaufläche von Getreide betrug bei beiden Getreidesorten 0,2 %.

Die Anbauflächen für Körnermais und Corn-Cob-Mix nahmen gegenüber dem Vorjahr um 8,0 % auf 29 949 ha bzw. um 14,9 % auf 48 763 ha ab (Anteil: 4,6 % bzw. 7,4 %).

Die Anbaufläche von Kartoffeln vergrößerte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,9 % auf 32 865 ha und erreichte einen Anteil von 30,8 % an der gesamten Hackfruchtfläche. Auf Frühkartoffeln entfielen davon 3 224 ha (-19,3 %) und auf Mittelfrühe- und Spätkartoffeln 29 641 ha (+9,6 %). 14 761 ha der mittelfrühen und späten Sorten wur-

den als Industriekartoffeln angebaut. Zuckerrüben kamen auf 70 505 ha (-6,3 %) zum Anbau. Bei den Runkelrüben nahm die Anbaufläche, dem Trend der letzten Jahre folgend, auch 2000 weiter ab und verzeichnete mit 1 652 ha (-10,5 %) einen neuen Tiefstand.

Handelsgewächse wurden 2000 auf einer Fläche von 51 123 ha (-4,1 %) angebaut. Mit 46 699 ha (-2,1 %) nahm Winterraps 91,3 % der Handelsgewächsfläche ein. Der Anbau von Sommerraps und Rübsen verringerte sich um 35,1 % auf 1 020 ha. Den größten Anteil an der gesamten Handelsgewächsfläche stellten wie im Vorjahr die Ölfrüchte mit 48 361 ha (94,6 %).

Die Anbaufläche von Hülsenfrüchten sank um 17,8 % auf 4 054 ha. Dabei sank die Anbaufläche von Acker-

Hackfruchtanbau				
Hackfruchtart	2000		Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	ha	%	ha	%
Hackfrüchte insgesamt	106 599	100	-2 989	- 2,7
davon				
Kartoffeln	32 865	30,8	+1 835	+ 5,9
davon				
Frühkartoffeln	3 224	3,0	- 770	-19,3
Mittelfrühe- und Spätkartoffeln	29 641	27,8	+2 606	+ 9,6
darunter Industriekartoffeln	14 761	13,8	+3 189	+27,6
Zuckerrüben	70 505	66,1	-4 757	- 6,3
Runkelrüben	1 652	1,5	- 194	-10,5
alle anderen Hackfrüchte	1 577	1,5	+ 127	+ 8,8

Anbau von Handelsgewächsen				
Handelsgewächsart	2000		Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	ha	%	ha	%
Handelsgewächse insgesamt	51 123	100	-2 212	- 4,1
davon				
Ölfrüchte	48 361	94,6	-1 897	- 3,8
davon				
Winterraps	46 699	91,3	-1 002	- 2,1
Sommerraps und Rübsen	1 020	2,0	- 551	- 35,1
Flachs	226	0,4	- 360	- 61,4
Körner Sonnenblumen	48	0,1	- 41	- 46,1
andere Ölfrüchte	368	0,7	+ 57	+ 18,3
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	2 364	4,6	- 407	- 14,7
Heil- und Gewürzpflanzen	163	0,3	- 42	- 20,5
alle anderen Handelsgewächse	235	0,5	+ 134	+132,7

bohnen um 38,8 % auf 1 643 ha und erreichte einen Anteil von 40,5 % an der gesamten Hülsenfruchtanbaufläche. Futtererbsen kamen auf 1 458 ha (-21,7 %) zum Anbau und erzielten einen Anteil von 36,0 % an der Gesamtanbaufläche von Hülsenfrüchten.

Silomais hatte mit 84,3 % den größten Anteil am Feldfutteranbau. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich die Silomaisfläche um 5,9 % auf 132 988 ha. Rech-

net man die bereits beim Getreideanbau erwähnte Körnermaisfläche sowie die Fläche von Corn-Cob-Mix (zusammen 78 712 ha) hinzu, nimmt der Anteil des Maisanbaus 14,2 % (Vorjahr: 15,4 %) an der landwirtschaftlich genutzten Fläche ein. Mit 19 524 ha und einem Anteil von 12,4 % an der Gesamtanbaufläche von Feldfutter sank die Grasanbaufläche auf dem Ackerland um 0,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Anbau von Hülsenfrüchten				
Hülsenfruchtart	2000		Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	ha	%	ha	%
Hülsenfrüchte insgesamt	4 054	100	- 875	- 17,8
davon				
Futtererbsen	1 458	36,0	- 404	- 21,7
Ackerbohnen	1 643	40,5	-1 040	- 38,8
alle anderen Hülsenfrüchte	953	23,5	+ 569	+148,2

Feldfutteranbau				
Feldfutterart	2000		Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	ha	%	ha	%
Futterpflanzen insgesamt	157 718	100	-10 720	- 6,4
davon				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	2 452	1,6	+ 176	+ 7,7
Luzerne	749	0,5	+ 56	+ 8,1
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	19 524	12,4	- 2 179	-10,0
Silomais	132 988	84,3	- 8 365	- 5,9
alle anderen Futterpflanzen	2 005	1,3	- 408	-16,9

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Tabellenteil

**1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe
und Forstbetriebe 1960 – 2000*) nach Fruchtarten
ha**

Fruchtart	1960	1970	1980	1990	1999	2000
Getreide						
Winterweizen	175 555	167 857	210 947	251 738	220 447	258 493
Sommerweizen ¹⁾	7 905	11 225	10 169	4 067	19 066	3 875
Hartweizen (Durum)	.	.	.	955	–	–
Weizen zusammen	183 460	179 082	221 116	256 760	239 513	262 368
Roggen	271 511	210 559	83 319	52 423	21 252	26 213
Wintermenggetreide	29 399	15 491	7 528	2 672	787	1 100
Brotgetreide zusammen	484 370	405 132	311 963	311 855	261 552	289 681
Wintergerste	91 893	156 763	320 179	247 998	151 513	170 671
Sommergerste	27 931	74 829	52 743	26 652	48 790	19 899
Gerste zusammen	119 824	231 592	372 922	274 650	200 302	190 571
Hafer	99 544	103 666	109 869	40 736	31 373	23 463
Sommermenggetreide ²⁾	66 557	57 692	12 109	3 181	2 260	1 632
Triticale	.	.	.	21 749	48 802	71 214
Futtergetreide zusammen	285 925	392 950	494 900	340 316	282 737	286 880
Brot- und Futtergetreide zusammen	770 295	798 082	806 863	652 171	544 289	576 561
Körnermais	260	10 797	25 264	23 245	32 547	29 949
Corn-Cob-Mix	.	.	.	38 635	57 326	48 763
Getreide insgesamt	770 555	808 879	832 127	714 051	634 162	655 273
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)						
Futtererbsen	.	.	.	434	1 862	1 458
Ackerbohnen	312	2 356	776	8 052	2 683	1 643
alle anderen Hülsenfrüchte ³⁾	2 060	1 065	419	1 552	384	953
Hülsenfrüchte insgesamt	2 372	3 421	1 195	10 039	4 929	4 054
Hackfrüchte						
Frühkartoffeln	11 946	6 184	3 512	2 980	3 995	3 224
Spätkartoffeln	120 695	53 663	18 514	15 376	27 035	29 641
darunter Industriekartoffeln	11 572	14 761
Kartoffeln zusammen	132 641	59 847	22 026	18 356	31 030	32 865
Zuckerrüben	66 909	62 480	82 294	79 741	75 262	70 505
Runkelrüben	76 578	47 886	18 142	7 373	1 847	1 652
alle anderen Hackfrüchte	5 485	4 337	1 600	674	1 450	1 577
Hackfrüchte insgesamt	281 613	174 550	124 062	106 144	109 588	106 599

*) 1979 und 1999 geänderter Erfassungsbereich; bis einschl. 1999 landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe – 1) 1960-1980 einschl. Durum – 2) 1960-1980 einschl. Triticale – 3) 1960 – 1980 einschl. Futtererbsen – 4) 1960 – 1980 einschl. Flachs, andere Ölfrüchte, Rüben und Gräser zur Sa-mengewinnung, Heil- und Gewürzpflanzen – 5) 1990 – 1999 Schwarzbrache, einschl. stillgelegter Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wurde

**Noch: 1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe
und Forstbetriebe 1960 – 2000*) nach Fruchtarten
ha**

Fruchtart	1960	1970	1980	1990	1999	2000
Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse						
Gemüse (ohne Samenanbau), Spargel und Erdbeeren	.	14 539	9 233	12 935	20 410	18 897
davon						
im Wechsel mit landw. Kulturen	.	.	5 838	9 316	18 371	17 706
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	.	.	3 151	3 403	1 851	1 021
im Wechsel mit Gartengewächsen unter Glas	.	.	244	216	188	170
Blumen und Zierpflanzen	.	2 549	2 040	2 713	3 043	3 021
davon						
im Freiland	.	.	1 349	1 997	2 229	2 259
unter Glas	.	.	691	715	814	762
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	.	992	61	90	98	56
Gemüse u. a. Gartengewächse insgesamt	19 430	18 080	11 334	15 738	23 551	21 974
Handelsgewächse						
Winterraps	3 131	5 476	6 229	51 093	47 701	46 699
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	697	681	533	1 028	1 571	1 020
Raps und Rüben zusammen	3 828	6 157	6 762	52 123	49 272	47 720
Flachs	.	.	.	128	586	226
Körner Sonnenblumen	.	.	.	198	89	48
andere Ölfrüchte	.	.	.	150	311	368
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	.	.	.	1 918	2 771	2 364
Heil- und Gewürzpflanzen	.	.	.	341	205	163
alle anderen Handelsgewächse ⁴⁾	2 391	1 695	1 225	108	102	235
Handelsgewächse insgesamt	6 219	7 852	7 987	54 817	53 335	51 123
Futterpflanzen						
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	47 741	11 938	2 206	1 260	2 276	2 452
Luzerne	3 163	1 023	446	348	693	749
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	21 024	35 393	11 719	16 523	21 703	19 524
Silomais	2 505	10 001	88 993	149 563	141 353	132 988
alle anderen Futterpflanzen	4 273	979	1 267	1 367	2 413	2 005
Futterpflanzen insgesamt	78 706	59 334	104 631	169 061	168 439	157 718
Sonstige Flächen						
Gründüngungspflanzen und Schwarzbrache ⁵⁾	3 598	2 796	360	19 453	70 480	62 968
Ackerland insgesamt	1 162 493	1 074 912	1 081 696	1 089 302	1 064 485	1 059 709

**2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2000*) nach Fruchtarten
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2000	dagegen 1999	Veränderung 2000 gegenüber 1999
	ha				%
Getreide					
Winterweizen	98 706	159 787	258 493	220 447	+ 17,3
Sommerweizen	1 530	2 345	3 875	19 065	- 79,7
Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	x
Weizen zusammen	100 236	162 132	262 368	239 513	+ 9,5
Roggen	5 766	20 447	26 213	21 251	+ 23,3
Wintermenggetreide	365	735	1 100	787	+ 39,8
Brotgetreide zusammen	106 367	183 314	289 681	261 551	+ 10,8
Wintergerste	28 110	142 561	170 671	151 513	+ 12,6
Sommergerste	5 450	14 449	19 899	48 790	- 59,2
Gerste zusammen	33 560	157 010	190 571	200 303	- 4,9
Hafer	5 867	17 596	23 463	31 374	- 25,2
Sommermenggetreide	318	1 315	1 632	2 260	- 27,8
Triticale	10 237	60 977	71 214	48 802	+ 45,9
Futtergetreide zusammen	49 982	236 898	286 880	282 739	+ 1,5
Brot- und Futtergetreide zusammen	156 349	420 212	576 561	544 290	+ 5,9
Körnermais	6 480	23 469	29 949	32 546	- 8,0
Corn-Cob-Mix	1 336	47 427	48 763	57 326	- 14,9
Getreide insgesamt	164 165	491 108	655 273	634 162	+ 3,3
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)					
Futtererbsen	435	1 024	1 458	1 862	- 21,7
Ackerbohnen	264	1 378	1 643	2 683	- 38,8
alle anderen Hülsenfrüchte	709	244	953	384	+148,2
Hülsenfrüchte insgesamt	1 408	2 646	4 054	4 929	- 17,8
Hackfrüchte					
Frühkartoffeln	2 646	579	3 224	3 994	- 19,3
Spätkartoffeln	21 925	7 715	29 641	27 035	+ 9,6
darunter Industriekartoffeln	12 215	2 546	14 761	11 572	+ 27,6
Kartoffeln zusammen	24 571	8 294	32 865	31 030	+ 5,9
Zuckerrüben	60 131	10 374	70 505	75 262	- 6,3
Runkelrüben	867	785	1 652	1 846	- 10,5
alle anderen Hackfrüchte	1 448	130	1 577	1 450	+ 8,8
Hackfrüchte insgesamt	87 016	19 583	106 599	109 588	- 2,7

*) 1999 land- und forstwirtschaftliche Betriebe – 1) ohne stillgelegte Flächen, auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgeforstet wurden und die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden

**Noch: 2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2000*) nach Fruchtarten
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2000	dagegen 1999	Veränderung 2000 gegenüber 1999
	ha				%
Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse					
Gemüse (ohne Samenanbau), Spargel und Erdbeeren	12 195	6 703	18 897	20 410	- 7,4
davon					
im Wechsel mit landw. Kulturen	11 325	6 381	17 706	18 371	- 3,6
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	750	271	1 021	1 851	- 44,8
im Wechsel mit Gartengewächsen unter Glas	119	51	170	188	- 9,6
Blumen und Zierpflanzen	2 141	880	3 021	3 043	- 0,7
davon					
im Freiland	1 595	664	2 259	2 229	+ 1,3
unter Glas	546	216	762	814	- 6,4
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	41	14	56	98	- 42,9
Gemüse u. a. Gartengewächse insgesamt	14 376	7 597	21 974	23 551	- 6,7
Handelsgewächse					
Winterraps	3 679	43 020	46 699	47 701	- 2,1
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	103	917	1 020	1 571	- 35,1
Raps und Rübsen zusammen	3 782	43 937	47 720	49 272	- 3,1
Flachs	-	226	226	586	- 61,4
Körner Sonnenblumen	10	38	48	89	- 46,1
andere Ölfrüchte	74	293	368	311	+ 18,3
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	1 454	910	2 364	2 771	- 14,7
Heil- und Gewürzpflanzen	62	101	163	205	- 20,5
alle anderen Handelsgewächse	154	81	235	101	+132,7
Handelsgewächse insgesamt	5 537	45 586	51 123	53 335	- 4,1
Futterpflanzen					
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	817	1 635	2 452	2 276	+ 7,7
Luzerne	653	96	749	693	+ 8,1
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	8 547	10 977	19 524	21 703	- 10,0
Silomais	37 615	95 373	132 988	141 353	- 5,9
alle anderen Futterpflanzen	1 085	919	2 005	2 413	- 16,9
Futterpflanzen insgesamt	48 717	109 001	157 718	168 438	- 6,4
Sonstige Flächen					
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen, für die eine Stilllegungs- prämie gezahlt wird ¹⁾	15 476	47 492	62 968	70 481	- 10,7
Ackerland insgesamt	336 696	723 013	1 059 709	1 064 485	- 0,4

**3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2000*)
nach Hauptnutzungs- und Kulturarten
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Hauptnutzungs- und Kulturart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2000	dagegen 1999	Veränderung 2000 gegenüber 1999
	ha				%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	507 552	983 989	1 491 541	1 504 240	-0,8
davon					
Ackerland	336 696	723 013	1 059 709	1 064 485	-0,4
Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	370	1 044	1 414	1 482	-4,6
Obstanlagen	2 668	595	3 263	3 623	-9,9
Baumschulen	2 065	2 721	4 785	4 695	+1,9
Dauergrünland	165 226	253 784	419 009	426 684	-1,8
davon					
Wiesen	20 700	41 582	62 282	65 570	-5,0
Mähweiden	113 376	162 054	275 430	280 407	-1,8
Weiden ohne Hutungen	27 972	45 340	73 312	72 601	+1,0
Hutungen, Streuwiesen	3 179	4 807	7 985	8 106	-1,5
Rebland	18	-	18	18	-
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	509	2 833	3 342	3 253	+2,7

*) 1999 land- und forstwirtschaftliche Betriebe